

Inhalt

»Ja, es gibt Gründe, glücklich zu sein«

Vom Wesen des Glücks

VIRGINIA WOOLF: Glück	11
ITALO CALVINO: Das Pfeifen der Amseln	16
ZSUZSA BÁNK: »Bleiben wir zuversichtlich«	22
SHARON DODUA OTOO: »Irgendwas, was Freude bringt«	25
ANTON TSCHECHOW: Die Stachelbeeren	28
OSCAR WILDE: Der glückliche Prinz	41

»Ich lege mich hin in einen Liegestuhl«

Von der Kunst, das Leben zu genießen

HEINRICH BÖLL: Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral	55
FRANZ HESSEL: Die Kunst spazierenzugehen	58
STEFAN ZWEIG: Das Buch als Eingang zur Welt	63
VICTOR AUBURTIN: Ein Tag in der Sommerfrische	68
KURT TUCHOLSKY: Frauen sind eitel. Männer? Nie –!	70
FELICITAS HOPPE: Die Handlanger	73

»Ich versank in dem Strome von Empfindungen«

Von Sehnsucht und Erfüllung

JOHANN WOLFGANG GOETHE: »Ich lebe so glückliche Tage« . . .	79
GOTTFRIED KELLER: Eine Sommernacht	91
ADALBERT STIFTER: »Ein namenloses Glück«	94
HUGO VON HOFMANNSTHAL: Der Augenblick	97
THOMAS MANN: Der Bleistift	101

*»... von den Extremen der tiefsten Qualen und
des wildesten Glückes erschüttert«*

Vom Glück und Unglück der Liebe

GEORG HEYM: Ein Nachmittag	113
ROBERT MUSIL: Grigia	120
GIOVANNI BOCCACCIO: Der Falke	145
PETER STAMM: Die ganze Nacht	154

*»In solchen Zeiten legte man sich hin
und weinte vor Glück«*

Von der Erinnerung an glückliche Stunden

SILVIA BOVENSCHEN: Sommer 1977	161
RAINER MARIA RILKE: Sonntag	165
THEODOR FONTANE: Meine Kinderjahre	167
Alice MUNRO: Das gefundene Boot	169
FRANZ KAFKA: Brief an den Vater	183
ILSE AICHINGER: Kleist, Moos, Fasane	187

»Fort, fort – gleichviel wohin!«

Von Hoffnung und Aufbruch

HANS FALLADA: Familienfahrt	197
GABRIELE REUTER: Treue	204
GÜNTER DE BRUYN: Von Bedürfnissen und Wünschen	211
WALTER BENJAMIN: Wintermorgen	219
LUDWIG BECHSTEIN: Des kleinen Hirten Glückstraum	221
CHRISTOPH RANSMAYR: Flugversuche	227
QUELLENVERZEICHNIS	231